

**Modulbezeichnung:** Beschreiben und vergleichendes Sehen (Beschreibung) 5 ECTS  
(Description and comparative vision)

Modulverantwortliche/r: Bettina Keller

Lehrende: Thomas Aufleger, Bettina Keller

Startsemester: WS 2019/2020	Dauer: 1 Semester	Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 120 Std.	Sprache: Deutsch

**Lehrveranstaltungen:**

- Beschreiben und vergleichendes Sehen (WS 2019/2020, Seminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Bettina Keller)
- Beschreiben und vergleichendes Sehen (WS 2019/2020, Seminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Thomas Aufleger)
- Kunstgeschichtliche Kernkompetenzen (WS 2019/2020, Sonstige Lehrveranstaltung, 1 SWS, Bettina Keller)

**Inhalt:**

Das Modul dient zur Einführung in die kunstwissenschaftliche Methode der formalen Beschreibung von Werken der Bildenden Kunst und stellt das vergleichende Beschreiben von Kunstwerken als grundlegendes kunsthistorisches Hilfsmittel vor. Durch das Abfassen eigener Texte wird das vergleichende Beschreiben eingeübt.

**Lernziele und Kompetenzen:**

Die Studierenden erwerben basale Methoden-, Kommunikations- sowie Präsentationskompetenzen.

*Fachkompetenz*

*Wissen*

Die Studierenden kennen die zur Erstellung einer Bildbeschreibung und eines Bildvergleichs üblichen Arbeitsschritte.

*Verstehen*

Die Studierenden

- interpretieren eine vorgegebene Aufgabenstellung,
- fassen in der Sekundärliteratur gegebene Informationen zu Inhalt und Bedeutung der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Kunstwerke zusammen.

*Anwenden*

Die Studierenden

- beschreiben Hauptwerke der Kunstgeschichte hierarchisch strukturiert,
- unterziehen die Werke einer vergleichenden Analyse ihrer bildnerischen Mittel und ihres Inhalts,
- ordnen die Werke in ihren kunsthistorischen Kontext ein.

*Lern- bzw. Methodenkompetenz*

Die Studierenden

- recherchieren in einschlägigen Datenbanken geeignetes und qualitativ hochwertiges Bildmaterial,
- präsentieren fachterminologisch korrekt und sprachlich differenziert selbstverfasste Bildbeschreibungen, -analysen und -interpretationen in Wort und Schrift.

*Selbstkompetenz*

Die Studierenden

- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,
- erwerben grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.

*Sozialkompetenz*

Die Studierenden arbeiten durch Feedback und Ergebnisdiskussion kooperativ und konstruktiv in der Gruppe.

**Literatur:**

Literaturempfehlungen werden jeweils vom Dozenten / von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben:  
<https://www.studon.fau.de/cat2092722.html>

**Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:**

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

**[1] Kunstgeschichte (Bachelor of Arts (2 Fächer)): 1-2. Semester**

(Po-Vers. 2017w | PhilFak | Kunstgeschichte (Bachelor of Arts (2 Fächer)) | Module der Grundlagen- und Orientierungsprüfung Kunstgeschichte | Beschreiben und vergleichendes Sehen)

---

**Studien-/Prüfungsleistungen:**

Referat und Hausarbeit zu Beschreiben und vergleichendes Sehen (Prüfungsnummer: 38031)

Untertitel: Beschreiben und vergleichendes Sehen Prüfungsleistung, Referat und Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Referat (ca. 30 Min., 0%) und schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 100%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2019/2020, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Bettina Keller

Referat und Hausarbeit zu Beschreiben und vergleichendes Sehen (Prüfungsnummer: 38031)

Untertitel: Beschreiben und vergleichendes Sehen Prüfungsleistung, Referat und Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Referat (ca. 30 Min., 0%) und schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 100%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2019/2020, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Thomas Aufleger

---

**Organisatorisches:**

Die Belegung des Moduls ist im 1. Fachsemester empfohlen, kann aber auch im 2. Fachsemester erfolgen.

Die Belegung der Veranstaltung Kunstgeschichtliche Kernkompetenzen ist nicht verpflichtend. Es werden 2 ECTS Schlüsselqualifikation angerechnet.